

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **09. Januar 2020** Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Michael-Poeschke-Schule Ende: 21:30 Uhr
Medienraum

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Hr. Dr. Fey, Hr. Heunisch,
Fr. Simsek (bis 21:15 Uhr),
Fr. Rohr, Fr. Sirotek,
Fr. Dr. Heismann,
Hr. Dr. Hartmann, Hr. Meyer
Hr. Dr. Schneider

Hr. Laurer

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Richter, Hr. Ogiermann,
Hr. Grillenberger

Verwaltung:

Quartiersmanagement Süd/Fr. Lorenz
Amt 13/Fr. Maroke

Bürger:

ca. 20

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Dr. Tobias Fey, eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Süd im

Jahr 2020.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende stellt die anwesenden Stadtteilbeiratsmitglieder vor und erklärt welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

Bearbeitungsstand der Anträge:

- Anwohnerparken Rathenau: In Bearbeitung
- Parkplatzsituation Ohm-Gymnasium
- Fahrradweg Zeppelinstraße: Prüfung ob Umwandlung in Fahrradstraße möglich
- Parkplätze Gleiwitzerstraße: in Bearbeitung
- Brücke Röthelheimgraben: Abgeschlossen

Herr Dr. Richter erläutert dem Beirat und der Bürgerschaft das Vorgehen bei der Antragstellung durch den Stadtteilbeirat.

TOP 2: Bericht aus der Verwaltung

a) Bauvorhaben Jaminstraße / Hans-Geiger-Straße

Geplant sind acht Wohngebäude mit Läden zur Nahversorgung, sowie Schank- und Speisegaststätten, welche sich in die Umgebung einfügen.

Herr Dr. Richter merkt an, dass die Wohnungen im Jaminpark nicht durch die Stadt Erlangen geplant wurden.

Herr Heunisch möchte, dass der Stadtteilbeirat vermehrt auf die Prüfung neuer Bebauungspläne achtet.

Herr Dr. Richter erklärt, dass es für die Verwaltung schwierig ist, in bestehendes Baurecht einzugreifen.

b) Parkplatzsituation südliche Rathenau

Es gingen einige Bürgeranfragen bezüglich der Parkplatzsituation beim Stadtteilbeirat ein. Der Beirat wird sich weiterhin um das Anliegen kümmern.

c) Gleiwitzer Straße: Planung der Verkehrsführung:

Der Vorentwurf der Planungen gibt derzeit die Tiefgarageneinfahrt über die Gleiwitzer Straße vor. Diese Straße ist derzeit eine Einbahnstraße und soll zu einer verkürzten Einbahnstraße werden. Da keine betroffenen Bürger anwesend sind wird das Thema vertagt.

d) Straßenbeleuchtung Radweg Nürnberger Straße:

Der Radweg ist vom Ohmplatz an stadtauswärts nicht beleuchtet. Das Tiefbauamt sieht keine vorhandenen Gefahrenquellen, daher auch keinen Handlungsbedarf. Evtl. neue Prüfung des Bedarfs im Rahmen des StUB-Verfahrens.

Herr Dr. Hartmann erläutert, dass schwer ersichtlich ist, welcher Teil Rad- und welcher Teil Fussweg ist. Evtl. könnten Piktogramme Abhilfe schaffen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig (9:0) folgenden Antrag: Es wird die Verwaltung darum gebeten, zu prüfen, ob im betreffenden Bereich Piktogramme mit reflektierender Farbe aufgetragen werden können.

TOP 3: Information zum Quartiersmanagement

Frau Lorenz stellt das Quartiersmanagement Südost vor (siehe Anlage).

TOP 4: Mülleimerverteilung im Stadtteil Süd

Hr. Dr. Fey fragt die Beiratsmitglieder, ob sie Bedarf an neuen Abfallbehältern sehen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag: An der Ecke Nikolaus-Fiebiger-Straße / Staudtstraße soll ein neuer Abfallbehälter aufgestellt werden.

TOP 5: Sonstiges

Ein Bürger spricht an, dass in der Stettiner Straße / Marienbader Str. ein zu großes Verkehrsaufkommen herrscht. Es parken beidseitig Autos und es fahren 2 Buslinien im Gegenverkehr durch die Straße. Außerdem fahren täglich ca. 2000 – 3000 Radfahrer durch den genannten Bereich.

Der Beirat strebt einen Vor-Ort-Termin mit Verwaltung, Polizei, ESTW und

Quartiersmanagement an. Der Termin soll nicht in den Semesterferien stattfinden.

Ein weiterer Bürger merkt an, dass die Ampelschaltung für Fußgänger und Radfahrer an der Südkreuzung nicht optimiert ist. Es kommt zu sehr langen Wartezeiten.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig (8:0) folgenden Antrag: Die Verwaltung wird beauftragt die Ampelschaltung für Fußgänger, Radfahrer und Autoverkehr zu optimieren.

gez.
Dr. Tobias Fey
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt